Heimat- und Geschichtsverein Beuel am Rhein e. V.





Franz. Aufnahmeoffiziere

200 Jahre historische Karten der Landesaufnahmen am Beispiel des Beueler Raumes

Landkarten sind in unserem Leben eine nicht wegzudenkende Selbstverständlichkeit. Topographische Karten vermitteln ein getreues Abbild der Wirklichkeit, abhängig von ihrem Maßstab und ihrer Aufnahmegüte. Thematische Karten kennzeichnen eine besondere Herangehensweise an die Landeskunde. Dabei ändert sich das Bild unserer Umwelt durch die Eingriffe des Menschen ständig.

Die amtlichen topographischen Karten, die in den letzten 200 Jahren vom Rheinland und damit auch vom Bonn-Beueler Raum hergestellt worden sind, dienen in vielfältiger Weise den Zwecken des Militärs, der Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft und auch den Belangen des Umweltschutzes und der Freizeit.

Die erste linksrheinische Kartenaufnahme schufen französische Aufnahmeoffiziere in der Zeit von 1803 bis 1814. Danach übernahm der preußische Generalstab die Aufnahmearbeiten in der gesamten Rheinprovinz. Erst 1921 übernahm das zivile Reichsamt für Landesaufnahme diese Arbeiten für das ganze preußische Staatsgebiet. Nach 1945 erledigten die Landesvermessungsverwaltungen der Bundesländer die Herausgabe von amtlichen Karten.

Die vorliegenden Kartenblätter enthalten eine Fülle an geographischen, wirtschaftlichen und soziologischen Informationen. Sie können heute als wertvolle Geschichtsquellen der Heimatforschung analysiert und ausgewertet werden. Die zeitgenössischen Vermessungsinstrumente ergänzen anschaulich die Kartenexponate.





Preuß. Aufnahmeoffizier

Ausstellung:

17. März bis 18. Juni 2017 im Heimatmuseum Beuel



29. April 2017 im Heimatmuseum Beuel "Bonn-Beuel im Bild topographischer Landkarten"



Landkarten, Manfred Spata, Bonn-Beuel Vermessungsinstrumente, Karl-Heinz Geiger, Rheinbach-Oberdrees Rahmung, Haus Schlesien, Königswinter-Heisterbacherrott









LVermA-Gebäude



Luftbildkarte



Topograph. Karte



Regionalkarte



Preuß. Generalstabskarte

